

Jesus war gestorben. Jesus lag im Grab. Vor dem Grab war ein dicker, schwerer Stein. Keiner konnte den Stein wegrollen. Drei Frauen gingen auf den Friedhof. Sie wollten zum Grab von Jesus. Es war ganz früh am Morgen. Die Sonne ging gerade auf. Unterwegs redeten die Frauen über den dicken, schweren Stein und dass ihn keiner wegrollen kann. Aber als die Frauen beim Grab waren, war der dicke, schwere Stein weg. Die Frauen wunderten sich und guckten in das Grab. Im Grab saß ein junger Mann, der ein weißes Gewand anhatte. Die Frauen bekamen Angst. Sie wussten nicht, was los war. Der junge Mann beruhigte die Frauen. Er sagte: „Ihr braucht keine Angst zu haben. Ihr sucht Jesus. Jesus, der am Kreuz gestorben ist. Jesus war hier im Grab. Jetzt ist Jesus auferstanden. Jesus ist nicht hier. Geht los und sagt Petrus Bescheid. Und den anderen Freunden von Jesus. Sagt den Freunden: Jesus lebt! Das hat Jesus versprochen, dass er immer bei uns lebt. Jesus ist schon vorgegangen nach Galiläa. Ihr könnt Jesus in Galiläa treffen.“ (Mk 16, 1-7)

Ruperta, die Geschichtenraupe, schlüpft aus ihrem Kokon und ist ein wunderschöner Schmetterling. Schneide die Schmetterlingsflügel aus, falte sie zusammen, male sie an und klebe sie oben an die Raupe.

Wir würden uns freuen, wenn du uns dann ein Foto deines Osterschmetterlings zusendest. Entweder als E-Mail an Birgitt: ball.schiebel@t-online.de oder per Whatsapp an Gemeindereferentin Ursula Stacheder: 015253634488.

Hier falten!

Ruperta, die Geschichtenraupe begleitete uns durch die Fastenzeit. Jeden Sonntag, am Gründonnerstag und am Karfreitag wuchs Ruperta ein Stück und schenkte uns eine Jesusgeschichte. (Die Teile der Raupe mit den Geschichten liegen in der Kirche auf und sind auf der Homepage www.kimmst.de zu finden.)